

Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ									
<u>Milchaustauscher/Sackware</u>															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2556–2700	2622	2503	2556–2700	2622	2503	2610–2700	2655	2555	2190–2550	2370	2345	2550		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2109–2470	2316	2300	2109–2470	2316	2300	2370–2470	2420	2400	2250			2250		
ohne Magermilchpulveranteil	1915–2180	2008	1948	1915–2180	2008	1948	1915–2180	2048	2048	2100			2100		
<u>Futtermittel für Rinder</u>															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	310–378	335	341	310–447	359	363	316–378	346	349	275–345	309	310	259–345	298	306
Milchleistungsfutter 20/4	255–297	279	275	255–380	305	305	259–355	299	299	259–355	303	307	264–355	304	306
Milchleistungsfutter 18/3	245–261	255	254	245–350	282	283	255–320	274	277	245–320	274	277	250–320	279	282
Rindermastfutter 20-25/3	264–283	273	273	249–340	281	283	249–340	286	289	249–340	302	304	300–340	320	330
<u>Futtermittel für Schweine</u>															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	450–609	541	523	450–690	573	564	553–690	604	595	553–690	614	603	598–690	644	624
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	355–421	397	404	353–615	432	438	353–615	451	467	340–615	439	441	327–615	432	463
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	288–329	308	297	288–375	319	314	292–375	326	322	290–398	339	342	290–375	323	335
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	277–290	283	272	277–340	293	288	277–340	296	295	278–340	308	313	310–340	325	325
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	245–277	260	252	245–315	277	274	257–315	277	275	260–315	276	280	260–315	282	295
Alleinfutter für säugende Sauen	305–324	313	305	305–365	323	320	309–365	328	330	315–384	347	349	325–384	358	375
Alleinfutter für tragende Sauen	257–268	262	261	251–350	277	278	251–350	282	284	251–350	287	288	270–350	299	312
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	537			461–537	499	501	461			461					
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP										421–553	487		421		

	Preisermittlung für Futtermittel												September 2024			Seite 2		
	MV			BB			ST			TH			SN					
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ			
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																		
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	316–343	331	332	316–435	354	355	334–435	363	370	335–435	375	375	335–435	370	383			
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	393			393–460	427	425	393–460	427	425	380–460	420	425	380–460	407	421			
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	341–381	361	355	341–440	385	383	380–440	400	401	380–440	407	410	440					
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	334–363	349	341	334–415	373	370	363–415	386	387	379–415	397	399	415					
<u>Eiweißfuttermittel</u>																		
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	406–431	419	428	406–431	422	435	406–430	418	434	418–442	427	444	422–430	426	448			
Sojaschrot 48 % Rohprotein	445–474	464	468	445–488	464	472	445–488	461	475	442–480	460	478	450–480	462	470			
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	587			587–600	594	584	587–600	594	584	583–595	589	593	583–600	592	613			
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO	650			650–650	650	668	650			633–650	642	650	633–650	642	643			
Rapsschrot	285–322	300	299	280–322	295	297	294–322	304	298	282–300	293	291	284–300	293	286			
<u>Grobfuttermittel</u>																		
Stroh HD Ballen	85–100	90	90	86–90	88	88	90–110	100	95	90–140	120	108	90					
Stroh Großballen	75–100	87	87	80–100	90	90	80–190	150	143	80			80					
Heu HD Ballen	110–120	115	115	110			110–175	136	136	110–160	137	137	110–150	134	134			
Heu Großballen	80–118	105	105	80–200	146	146	80–175	128	128	80–90	83	83	80–125	103	103			
Maissilage TS-Gehalt 30%	50–55	53		45–50	48	48	50			40–50	45	45	50					
Grassilage, TS-Gehalt, 30-40%, EUR/t	35–100	72	68	35–60	48	48	35–100	68	68	35–90	68	68	35–90	63	63			

Bemerkungen:

Mecklenburg-Vorpommern - Der Futtermittelmarkt zeigt sich sehr ruhig. Käufer warten ab, zu welchen Preisen Futtermischungen bis Ende September angeboten werden. Ende August war eine Phase, wo rege Kontrakte abgeschlossen wurden, wovon aktuell keine Rede mehr ist. Aktuell haben sich Getreide-, Raps- und Sojaschrot verteuert. Berichtet wird, dass Mittelproteine, wie Schlempe teurer geworden sind und so die proteinreichen Mischungen im Preis gestiegen sind.

Heu hat sich durch die geringe Nachfrage und gute Verfügbarkeit verbilligt. Die Qualitäten sind je nach Erntezeitpunkt sehr gut oder auch sehr schlecht. Durch die Trockenheit der letzten Wochen musste vielerorts mit der Silomaisenernte vorzeitig begonnen werden. Maissilage kostet im September unverändert 55 EUR/t ab Feld.

Brandenburg - Die hohe Verfügbarkeit an Futtergetreide hat keine Preisrücknahmen bei den Mischfuttermitteln zur Folge. Es gibt wenig Kaufinteresse, da die Mischfutterpreise im Moment steigen. Ende August wurden Kontrakte im größeren Umfang abgeschlossen. Soja- und Rapsschrot haben sich im Vergleich zum Vormonat vergünstigt, steigen momentan aber wieder an. Die Preise für Milchaustauscher sind, bedingt durch feste Milchpreise, gestiegen.

Die Heuernte brachte sehr unterschiedliche Qualitäten und Erträge, je nach Standort und Erntezeitpunkt. Eine ruhige Nachfrage steht einem großen Angebot, meistens mit guter Qualität, gegenüber. Wobei auch aus einigen Regionen viel verschimmelter Heu gemeldet wurde, Preise bleiben auf August-Niveau.

Sachsen-Anhalt - Mit Ausnahme Futtermittel für Rinder, muss für Schweine- und Geflügelfuttermittel im September mehr bezahlt werden. Langfristige Kontrakte werden noch nicht abgeschlossen. Veredelungsbetriebe sind bis Ende des Jahres versorgt. Sojaschrot hat sich im Vergleich zum Vormonat vergünstigt, hat momentan aber wieder eine steigende Tendenz. Rapsschrot hat eine feste Tendenz, es wird gestützt durch die insgesamt knappe EU-Rapsernte.

Die Nachfrage nach Heu ist noch kaum vorhanden, die Preise bleiben unverändert. Bei Stroh ist die Situation ganz anders: Hier wurde wenig Stroh geerntet, die Läger sind nicht prall gefüllt und die Nachfrage ist hoch. Steigende Preise sind die Folge. Aktuell liegt der Preis für Großballen bei 150 EUR/t.

Thüringen - Die Preise für Rinder-, Schweine- und Geflügelmischfutter halten in etwa das Niveau des Vormonats bzw. liegen leicht darunter. Die meisten Hersteller haben aufgrund günstiger Rohstoffkomponenten ihre Preise leicht nach unten angepasst. Lediglich Milchaustauscher und Rapsschrot sind teurer als im August. Durch die knappe Versorgungslage der Ölmühlen wird sich das voraussichtlich auch in naher Zukunft nicht ändern. Sojaschrot ist im Vergleich zum August weiter gesunken. Jedoch wird aktuell auch wieder von steigenden Preisen berichtet.

In einigen Gebieten musste nach einer vorangegangenen Trockenheit mit der Silomaisenernte schon früher begonnen werden als geplant. Es wird von einer Stroh-Knappheit berichtet. Hier steigen die Preise um 12 EUR auf aktuell 120 EUR/t bei HD-Ballen.

Sachsen - Die Bereitschaft der Landwirte zum Abschluss von Futtermittelkontrakten hat sich im Vergleich zu Ende August deutlich abgeschwächt. Die meisten Futtermittelhändler sprechen von einer schwachen Auftragslage. Viele Käufer beobachten die Preisentwicklung weiter und hoffen auf Nachlässe. Mit Ausnahme des Ferkelaufzuchtfutters I und Rapsschrot sind die Mischfutterpreise leicht rückläufig. Stärker nachgegeben haben die Sojaschrotpreise aller Qualitäten. Rapsschrot hat eine feste Preistendenz. Durch die geringe Rapsernte gehen Marktteilnehmer von einem knapperen Rapsschrotangebot aus. Das stützt die Preise. Die diesjährige Heuernte brachte durch reichlich Niederschlag in der Wachstumsperiode sehr gute Ergebnisse. Teilweise haben Erzeuger schon den Großteil ihrer Ernte verkauft und liefern das Heu nach und nach aus. Von knappem Strohbestand wird hier ebenfalls aus einigen Regionen berichtet.

